



Beschluss

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Mittwoch, 18. November 2026, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Groß-Gerau, Europaring 11 - 13, Saal 356, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Ginsheim Blatt 5605, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 142,99/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
	Ginsheim	4	272/132	Gebäude- und Freifläche, Akazienstraße 30	666

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Raum im Keller (NR 6) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Der Kfz-Stellplatz NR 12 ist zugeordnet.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14.10.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert 234.000,00 €

Objektbeschreibung:

Keine Innenbesichtigung der Wohnung

3-Zimmer-Wohnung Nr. 1 im EG links mit ca. 78 m² Wfl. mit Kellerraum (Nr. 6) und Kfz-Stellplatz (Nr. 12) in einem ca. 1975 (geschätzt) erbauten Mehrfamilienhaus mit Anbau (Baujahr des EG-Anbaus ca. 2022)

Wertermittlungstichtag: 10.12.2025

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten

Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenz Zeichens: **041148401062**.

Rechtspfleger